



Alte Muster neudenken.
Für starke Momente.

Echte Lichtblicke für neue Horizonte.
Lernen. Arbeiten. Leben. LVR-Klinik Bedburg-Hau.

Menschen aus Überzeugung helfen und dabei mit starkem Rückhalt über sich hinauswachsen – wo, wenn nicht bei uns?

In einer Klinik, deren fachliches Spektrum alles ist, außer gewöhnlich. In der gleich 3 Facharzt-Weiterbildungen möglich sind: Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Neurologie sowie, ergänzend dazu, die Weiterbildung mit der Schwerpunktbezeichnung Forensische Psychiatrie. Durch deren ganze Bandbreite psychiatrischer und neurologischer Krankheitsbilder Sie greifbare Lernerfahrungen weit über den üblichen Standard hinaus sammeln. Und in der Sie Behandlungsmethoden aktiv mitgestalten können.

Egal, ob Sie unsere Gemeinschaft im ärztlich-therapeutischen Bereich oder auch in dem des Pflege- und Erziehungsdienstes verstärken – bei uns erwartet Sie ein Arbeitsumfeld, in dem „Willkommen“ und „Teamgeist“ immer großgeschrieben werden. Wenn Sie gleichermaßen mit Ehrgeiz und Empathie punkten und der Tellerrand für Sie kein Hindernis darstellt, haben wir genau den richtigen Nährboden für Ihre Ambitionen. Versprochen.

Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) sucht für die LVR-Klinik Bedburg-Hau zum nächstmöglichen Termin eine/einen

Psychologische Psychotherapeutin/Psychologischen Psychotherapeuten (m/w/d) in leitender Position

für die Abteilung **Forensische Psychiatrie II**. Die Stelle ist in ihrer Funktion vergleichbar einem Oberarzt der Stufe EG 3 und dem Chefarzt bzw. dem leitenden Oberarzt/der leitenden Oberärztin unterstellt. Es besteht eine fachliche Weisungsbefugnis gegenüber dem medizinisch-therapeutischen Personal.

Die Stelle ist unbefristet und in Vollzeit zu besetzen.

In der Abteilung werden zurzeit rund 100 psychisch kranke Rechtsbrecherinnen gemäß § 63 StGB betreut, die aus dem Sicherheitsapakt und dem Behandlungsstand heraus abgestuft auf vier Stationen untergebracht sind. Des Weiteren gehört eine Wohngemeinschaft mit weitgehenden Lockerungen für männliche Maßregelvollzugspatienten nach § 63 StGB und eine geschlossene Station für männliche Patienten mit Intelligenzminderingen zur Abteilung. Auch werden Patientinnen gem. § 126a StPO in der Abteilung aufgenommen. Außerdem gehört die forensische Überleitungs- und Nachsorgeambulanz für dauerbeurlaubte und bedingt entlassene Maßregelvollzugspatientinnen und -patienten nach § 63 StGB für den gesamten forensischen Fachbereich zur Abteilung.

Das Behandlungskonzept ist dem Krankheitsbild, das der Unterbringung zugrunde liegt, angepasst. Bei der größten Klientel handelt es sich um psychotisch erkrankte Patientinnen. Daneben sind Patienten mit intellektueller Grenz- und Minderbegabung sowie Persönlichkeitsstörungen – insbesondere vom Borderline-Typus- und komorbiden Substanzgebrauchsstörungen ein Aufgabengebiet der Forensik II. Größten Wert wird auf eine forensisch-wissenschaftlich fundierte Bearbeitung der Unterbringung zugrundeliegenden Gefährlichkeit gelegt. Dies gilt auch für den Verlauf und die regelmäßige Überprüfung der Gefährlichkeit mittels intuitiver, aber auch standardisierter klinischer oder statischer Verfahren.

Ihre Aufgaben

Therapie gemäß dem konzeptionellen und versorgungspolitischen Auftrag der LVR-Klinik Bedburg-Hau und insbesondere der Forensik II für die Unterbringung von Frauen im Maßregelvollzug nach § 63 StGB

Diagnostische und therapeutische Abklärung der nach § 126a StPO vorläufig untergebrachten Frauen in enger Zusammenarbeit mit dem multiprofessionellen Team mit dem Ziel eines Gesamtkonzeptes zur Behandlung

Aktive Mitarbeit an der konzeptionellen Weiterentwicklung und der Qualitätssicherung der Abteilung

Kontrolle, inhaltliche Konsistenz und Einhaltung der rechtlichen Vorgaben, insbesondere hinsichtlich der Prognosen bei Stellungnahmen nach § 67e StGB

Kontrolle der Korrektheit und Vollständigkeit gemäß den gesetzlichen Vorgaben der halbjährlichen Therapie- und Eingliederungspläne gemäß dem MRVG-NRW

Überwachung, ob die Auswahl der Gutachter nach § 16.3 im MRVG-NRW adäquat erfolgt

Lesen und Erstellung von Stellungnahmen von eingegangenen 16.3 –Gutachten in Rücksprachen mit den Behandlungsteams

Kontrolle des Therapiefortschritts, Intervention bei schwierigen Fällen, Unterstützung durch zusätzliche Gespräche im Sinne von Triangulierungen

Leitung der Visiten

Vorbereitung und Leitung von Lockerungs- und Behandlungskonferenzen und Vorlage zur Genehmigung durch MRV-Leiter

Unterstützung, Ausbildung, Intervention der jungen Psychotherapeut*inn*en respektive Psychotherapeut*inn*en in Ausbildung

Kriseninterventionsgespräche zusammen mit den zuständigen Stationstherapeut*inn*en

Leitung von fallbezogenen Teambesprechungen bei schwierigen Verläufen

Ihr Profil

Approbation als Psychologische Psychotherapeutin/Psychologischer Psychotherapeut
Hohe fachliche Kompetenz im Fachgebiet Forensische Psychiatrie und Psychotherapie, einschließlich Kenntnisse und Erfahrungen im psychotherapeutischen Techniken zur Behandlung von Persönlichkeitsstörungen, insbesondere Borderline-Erkrankungen wie z.B. der DBT nach Marsha Linehan und der TFFP (transfer fokussierten forensischen Psychotherapie)
Langjährige Erfahrung in der Behandlung psychisch kranker Straftäterinnen und Straftäter
Kenntnisse der rechtlichen Rahmenbedingungen des psychiatrischen Maßregelvollzugs und der Beurteilung der Legalprognose
Praxiserfahrene Kenntnisse von Prognoseinstrumenten

Wünschenswert ist:

Befähigung zur teamorientierten Führung von Mitarbeitenden
Hohe soziale und organisatorische Kompetenz
Gewandtes und sicheres Auftreten und Repräsentieren im Kontakt mit Kooperationspartnern wie Justiz und sozial-psychiatrischen Partnern
Bereitschaft zur Teilnahme an Führungskräftenachwuchs- und Entwicklungsprogrammen
Intervision von psychologischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Ausbildung und Unterstützung bei Krisengesprächen
Koordination der multiprofessionellen therapeutischen Prozesse zur Sicherstellung eines kontinuierlichen Behandlungsprogramms für die Patientinnen und Patienten

Der Eignungs- und Befähigungsnachweis ist durch Vorlage aktueller dienstlicher Beurteilungen/Zeugnisse zu führen.

Wir bieten Ihnen

Leistungsgerechtes Entgelt nach Entgeltgruppe 15 TVöD-K, zzgl. Forensikzulage
Betriebliche Zusatzversorgung zur Alterssicherung im Tarifbereich
Einen interessanten Arbeitsplatz mit kreativen Gestaltungsmöglichkeiten bei einem öffentlich-rechtlichen Arbeitgeber
Ein umfangreiches Fort- und Weiterbildungsangebot (intern und extern)
Möglichkeiten der Nebentätigkeit z.B. durch Gutachtenerstellungen
Externe Supervision mit Supervisoren aus den Bereichen Tiefenpsychologie, Verhaltenstherapie und systemische Therapie
Als Mitglied im Unternehmensnetzwerk „Erfolgsfaktor Familie“ hat die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für uns eine hohe Priorität. Wir bemühen uns um familienfreundliche Arbeitszeiten. Auch der mögliche Wunsch nach einer Teilzeitbeschäftigung sollte kein Hinderungsgrund sein.

Haben Sie noch Fragen?

Dann wenden Sie sich an Herrn Dr. Schlabbers, Chefarzt der Abteilung für Forensische Psychiatrie II, Tel. 02821/81 2804 oder per e-mail: rudolf.schlabbers@lvr.de. Er wird Ihnen gerne weiterhelfen.

Allgemeine Informationen über die LVR-Klinik Bedburg-Hau und den Landschaftsverband Rheinland finden Sie im Internet unter lvr.de/echtlichtblicke bzw. www.lvr.de.

Der Bewerbung schwerbehinderter Menschen wird bei sonst gleicher Eignung der Vorzug gegeben. Wir freuen uns über Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund.

Aus Gründen des Umweltschutzes bitten wir, auf die Benutzung von Klarsichthüllen zu verzichten.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte schriftlich **bis zum 28.09.2019** an die

**LVR-Klinik Bedburg-Hau
Personalabteilung
Bahnstr. 6
47551 Bedburg-Hau.**

